

Implantation & Innovation in 6.000 Metern Höhe und weitere Highlights

Angeregte Diskussionen, spektakuläre Operationen und Fußball-Prominente begeisterten die Teilnehmer des 1. Champions & VIP Kongress in Mainz vom 13. bis 16. Mai 2010.

■ Bereits vom ersten Kongresstag an war abzusehen und von vielen Teilnehmern zu erfahren, dass hier ein Kongress „der etwas anderen Art“ stattfand. Praxisnähe und Kollegialität, abgerundet mit einem Unterhaltungsprogramm, was seinesgleichen suchte, machten die vier Tage zu einem unvergesslichen Event. In den Referaten, die hauptsächlich von niedergelassenen praktizierenden

Zahnärzten zu den verschiedensten Themen wie beispielsweise *Misserfolge und Trouble-Shooting bei Implantationen* (Dr. Armin Nedjat), *Grenzen von MIMI® 3D: Notwendigkeit oder Unsinn?* (ZA Luka Klimaschewski), *Laser in der zahnärztlichen Praxis – Einsatz und Indikation* (Dr. Darius Moghtader), *Lachgas in der Praxis* (Dr. Kay-O. Furtenhofer) oder *Kritische Anmerkungen zur aktuellen Lehrmeinung in der Endodontie* (Dr. Dr. Rüdiger Osswald) abgehalten wurden, sahen sich die Teilnehmer mit ihrer täglichen Arbeit konfrontiert. Das Interesse war durchgehend auf einem sehr hohen Niveau und auch die anschließende Diskussion zeigte, diese Veranstaltung ist von Praktikern für Praktiker.

Implantieren mit Botschaft

Parallel zu den Referaten fand am Freitag die erste Implantation in einem Flugzeug statt. Ca. 30 Teilnehmer, inklusive Presse, Operateur und Patienten, fuhren zu dem ca. 100 km entfernten Siegerland Flughafen, wo sie auf einem dreißigminütigen Rundflug Augenzeugen der Aktion wurden: Dr. Armin Nedjat inserierte bei zwei Patienten jeweils ein Champions Implantat. Nach der Operation gaben beide Patienten bekannt, dass alles bestens und ohne jegliche Komplikationen verlaufen sei. In wenigen Wochen werden sie ihren definitiven Zahnersatz eingegliedert bekommen. Bei dieser Aktion stand nicht im Vordergrund, dass minimalinvasive Implantationen auch in den Wolken möglich sind und innerhalb sehr kurzer Zeit, sondern die Botschaft: Minimalinvasive und patientenfreundliche Implantologie ist in JEDER niedergelassenen Praxis und von JEDEM/ER niedergelassenen praktizierenden Zahnmediziner/-in durchführbar!

Neuer Verein

Abschließend wurde der neu gegründete „VIP-ZM-Verein innovativ-praktizierender Zahnmediziner/-innen“, vorgestellt, der sich als wirkliche Interessenvertretung aller niedergelassenen praktizierenden Zahnmediziner sieht und in Zukunft mit einer starken Mitgliedschaft für die Interessen der praktizierenden niedergelassenen Zahnmediziner eintritt. Zitat Dr. Armin Nedjat: „Weil wir niedergelassenen praktizierenden Zahnärzte/-innen keinerlei Interessenvertretung mehr haben! Die Funktionäre folgen längst anderen Tönen und ‚funktionieren‘ nicht mehr ...“. Mit viel Lob und Beifall begrüßten die Teilnehmer dies und viele der Anwesenden traten dem Verein an Ort und Stelle bei. Zitat Dr. Wolfgang S.: „Ich fühle mich aus meiner Lethargie befreit und finde es gut, dass endlich wieder meine Interessen im Vordergrund stehen!“

„Spektakuläres Spiel“

Natürlich wurde den Teilnehmern neben den fachlichen Dingen auch Unterhaltendes geboten. So spielten am ersten Abend die „Waschbrett Wuzzys“ Coversongs in abendlicher Dinner-Atmosphäre. Nach dem rekordverdächtigen Flug am Freitag gab es ein Konzert der „Queen Kings“, Europas bester Queen Tribute Band. Am späten Samstagnachmittag begann das von allen erwartete Fußballspiel der Champions Elf gegen die Uwe Seeler Traditionself. Weit über 1.000 Zuschauer erlebten ein spektakuläres Spiel, bei dem der Spaß eindeutig im Vordergrund stand. Letztendlich gewannen die „Altprofis“ verdient, aber nicht leicht, 16:3 gegen die Champions



Elf, die aber als Sieger der Herzen aus diesem packenden Turnier hervorging. Zum Ende des Kongresses verkündete Dr. Armin Nedjat als Vereinspräsident

des VIP-ZM, dass in zwei Jahren der nächste Kongress – diesmal in Dresden – stattfinden wird. Informationen zu Champions Implants erhalten

Sie unter www.champions-implants.com und zum Verein innovativ praktizierender Zahnmediziner/-innen unter www.vip-zm.de. ◀

ANZEIGE

EMS-SWISSQUALITY.COM

EMS 
ELECTRO MEDICAL SYSTEMS

1 PS GENÜGT

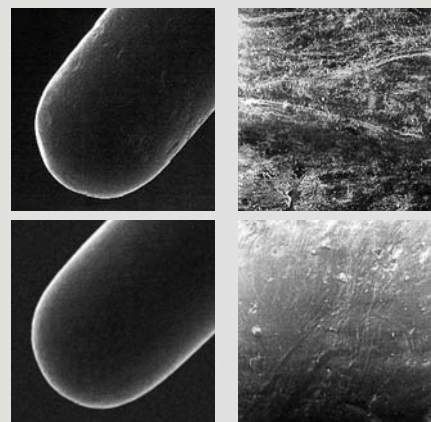
EMS SWISS INSTRUMENT PS – ORIGINAL PERIO SLIM INSTRUMENT ZUR ANWENDUNG BEI DEN MEISTEN ZAHNSTEINENTFERNUNGEN

Multifunktional, von höchster Schweizer Präzision und vor allem „Best interproximal and subgingival access“ (CRA – Clinical Research Association, USA): Mit diesen Qualitäten und Auszeichnungen löst diese Ikone unter den Ultraschallinstrumenten rund 90% aller Belagsprobleme.



Das EMS Swiss Instrument PS wurde als erstes seiner Art entwickelt mit der Kompetenz des Erfinders der Original Methode Piezon – und ist heute das unvergleichliche Resultat permanenter Weiterentwicklung. Im Zusammenwirken mit dem Original Piezon Handstück steht es für praktisch schmerzfreie Behandlung.

Die Behandlungsergebnisse und das Instrument selbst zeigen den Unterschied: Nur die feinste Instrumentenoberfläche ermöglicht feinste Zahnoberflächen.



- > No-Name Ultraschallinstrument vs. Original EMS Swiss Instrument PS
- > Zahnoberfläche behandelt mit Instrument X vs. behandelt mit Original Methode Piezon inkl. EMS Swiss Instrument PS

EMS Swiss Instruments sind die wohl meistkopierten Ultraschallinstrumente der Welt – das bedeutet Anerkennung, aber vor allem Risiko. Denn nur das Original hält, was es verspricht: Beste Behandlungsergebnisse und lange Lebensdauer bei optimaler Ausschöpfung der Original Methode Piezon.

1PS
DIE FRAGE

> Erfahren Sie selbst, warum in der Praxis meistens 1 PS GENÜGT – beantworten Sie unter www.die-1ps-frage.com einige Fragen zum Thema Prophylaxe und machen Sie kostenlos Ihren persönlichen Praxistest – mit einem Original EMS Swiss Instrument PS im Wert von EUR 118.– inkl. MwSt.

Die Belohnung für die ersten 5000 Teilnehmer – zur Teilnahme eingeladen sind alle Zahnarztpraxen in Deutschland, Österreich und der Schweiz – ein Teilnehmer pro Praxis, bis spätestens 30. Sept. 2010